

## NIEDERSCHRIFT

### der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGAI am 25. September 2020 in Berlin

# DGAInfo

Der Präsident der DGAI, Herr Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder. Er bedauere weiterhin sehr, dass der DAC 2020 in diesem Jahr bedingt durch die COVID-19-Pandemie abgesagt werden musste. Dies sei in der Vereinsgeschichte ein bisher einmaliges Geschehen, das jedoch in Anbetracht der Umstände notwendig gewesen sei. Da aus diesem Grund die auf dem DAC 2020 geplante DGAI-Mitgliederversammlung ebenfalls nicht stattfinden konnte, habe sich das Präsidium entschieden, zu einer DGAI-Mitgliederversammlung im Rahmen des Online-Kongresses HAI in Berlin einzuladen. Um auch all diejenigen Mitglieder, denen eine Reise nach Berlin aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sei, über die Inhalte und gefassten Beschlüsse der Mitgliederversammlung ausführlich zu informieren, werde diese Mitgliederversammlung aufgezeichnet und anschließend im geschlossenen Bereich der DGAI allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Anschließend bittet der Präsident die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung, sich im Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung der DGAI verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zu erheben:

**Frau Dr. med. Ursula Anemüller,**  
Saarbrücken

**Herr Prof. Dr. med. Joachim O. Arndt,**  
Düsseldorf

**Herr Dr. med. Peter Bertram,** Altena

**Herr Dr. med. Manfred Beverungen,**  
Marsberg

**Herr Dr. med. Helmar Breinl,** München

**Herr Dr. med. Klaus-Jürgen Ciper,**  
Düsseldorf

**Frau Dr. med. Barbara Duester,** Berlin

**Herr Prof. Dr. med. Wilhelm Erdmann,**  
Ockenheim

**Herr Dr. Andreas Frankenberg,** Hamm

**Herr Wolfgang Grashorn,** Wardenburg

**Herr Ulrich Grote,** Freiburg

**Herr Dr. med. Dietrich Haferkorn,**  
Hamburg

**Herr Dr. med. Volker Hahne,**  
Osnabrück

**Herr Dr. med. Lumir F. Havrland,**  
Prazmo/Tschechien

**Herr Dr. med. Günter Herrmann,**  
Worms

**Herr Dr. med. Holger Hilt,** Berlin

**Herr Dr. med. Ralf Höhna,** Hamburg

**Frau Dr. med. Elisabeth Hoppe,**  
Wiesbaden

**Herr Dr. med. Hans-Andre Kessel,**  
Oberwesel

**Frau Dr. med. Claudia Korte,** Krefeld

**Herr Dr. med. Bernd Kowald,** Köln

**Herr Dr. med. Winfried R. Kreuzer,**  
München

**Herr Dr. med. Markus Lanzenstiel,**  
Lahr

**Herr Herbert Lennartz,** Amöneburg

**Herr Dr. med. Klaus Lüttje,** Burgwedel

**Herr Ewald Maier,** Eningen

**Herr Dr. med. Werner Malberg,**  
Adenau

**Herr Dr. med. Rigo Meinke,**  
Brandenburg

**Frau Dr. med. Astrid Mellmann,**  
Münster

**Frau Dr. med. Helga Meyer,** Göttingen

**Herr Dr. med. Eugen Meyer,** Göttingen

**Frau Dr. med. Christine Mihatsch-  
Lippert,** Ulm

**Herr Dr. med. Joachim Oeding,**  
Feldkirch/Österreich

**Frau Dr. med. Lore Peine,** Essen

**Frau Gerlinde Reyer,** Solingen

**Herr Dr. med. Andreas Schmidt,**  
Koblenz

**Herr Prof. Dr. med. Gholam Sehhati-  
Chafai,** Bremen

**Herr Helge Sillmann,** Friesoythe

**Herr Prof. Dr. med. Sir Malcom K.  
Sykes,** Budleigh Salterton/Vereinigtes  
Königreich

**Herr Dr. med. Werner Thüringen,**  
Frankenthal

**Herr Dr. med. Hans-Joachim von der  
Heide,** Wolfsburg

**Herr Dr. med. Jörg Wagener,**  
Oberhausen

**Herr Dr. med. Ulrich Weber,** Wedel

**Frau Dr. med. Ute Werksmeister,**  
Ainring

**Frau Dr. med. Charlotte Wuttke,** Erfurt

**Herr Dr. med. Yousef Yassine-  
Sahyoumi,** Hitzacker

**Herr Dr. med. Heinrich Zimmermann,**  
Büren

**Herr Prof. Dr. med. Martin Zindler,**  
Düsseldorf

### TOP 1: Bericht des Präsidenten

Anschließend informiert der Präsident die Mitglieder über wichtige verbandspolitische Vorgänge und Aktivitäten der DGAI seit der letzten Mitgliederversammlung und skizziert die wesentlichen Aufgaben, denen sich die DGAI zukünftig stellen müsse, um das Fachgebiet in Klinik, Forschung und Lehre weiter voranzubringen und zu stärken.

Im Einzelnen geht Professor Rossaint auf Folgendes ein:

- Im Vordergrund standen in diesem Jahr vor allem Aktivitäten im Zusammenhang mit der Corona-Krise (u.a. Sicherung des notwendigen Informationsflusses durch schnelle und umfassende Bereitstellung von medizinischen, rechtlichen, finanziellen und politischen Informationen, Absage des Jahreskongresses DAC sowie der Regionaltagungen 2020 und Entwicklung und Bereitstellung von digitalen Alternativen, Publikation von und Mitarbeit an zahlreichen Positionspapieren, Empfehlungen und Leitlinien zu COVID-19, zur Verfügung Stellen von Schulungsmaterialien, zahlreiche mediale Aktivitäten und Pressemitteilungen).
- Von Bedeutung seien weiterhin die in den vergangenen Monaten konsentierten Leitlinien gewesen, u.a. „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der extracraniellen Carotisstenose“, „Prävention und Therapie der systemischen Lokal-anästhetika-Intoxikation (LAST)“, „Die geburtshilfliche Analgesie und Anästhesie“, „Sepsis – Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge“, „Einwilligung von Menschen mit Demenz in medizinische Maßnahmen“, „Obstruktive Schlafapnoe im Rahmen von Tonsillen Chirurgie mit oder ohne Adenotomie bei Kindern – perioperatives Management“,

„LONTS – Langzeitanwendung von Opioiden zur Behandlung bei nicht tumorbedingten Schmerzen“, „Infarktbedingter kardiogener Schock – Diagnose, Monitoring und Therapie“, „Diagnostik, Therapie und Nachsorge der extracraniellen Carotisstenose“, „Intravasale Volumetherapie beim Erwachsenen“, „Zahnbehandlungsangst beim Erwachsenen“, „Telemedizin in der Intensivmedizin“, „Empfehlungen zur Verhinderung lagerungsbedingter Schäden in der operativen Gynäkologie“, „Bronchoskopie im Kindesalter – Indikation und Durchführung“ sowie die Publikation des Positionspapieres mit konkreten Handlungsempfehlungen der DGAI und BDA zur „Ökologischen Nachhaltigkeit in der Anästhesiologie und Intensivmedizin“ in der A&I Juli/August 2020.

- Herr Professor Rossaint stellt die drei aktuell vom DGAI-Studienzentrum geförderten multizentrischen Projekte vor und lädt zur Teilnahme ein.
- Des Weiteren weist er aus gegebenem Anlass auf das bestehende Angebot zur DGAI-Zertifizierung anästhesiologische Intensivmedizin „Entwöhnung von der Beatmung“ hin und lädt erneut zur Teilnahme ein.

Zum Abschluss seines Berichtes informiert er über

- aktuelle Stellungnahmen, u.a. zum Notfallsanitätärgesetz, zur Reform der Notfallversorgung sowie zur Aufstellung des neuen Krankenhausplans in NRW,
- den neu überarbeiteten DGAI-Anästhesieausweis,
- den erfolgreich verlaufenen Online-Tag der Intensivmedizin am 20. Juni 2020,
- diverse Aktionen zur aktuell laufenden Woche der Wiederbelebung,
- wichtige Zukunftsfelder der DGAI,
- die Kongresse DAC und HAI 2021–2023.

Zur weiteren Information sehen Sie bitte hierzu die Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung unter

<https://www.dgai.de/aktuelles/740-mitgliederversammlung-der-dgai-am-25-09-2020-in-berlin.html>

Der Präsident schließt mit einem Dank an die Mitglieder der Präsidien und anderen Gremien der DGAI sowie der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für die wichtigen Aufgaben der DGAI eingesetzt haben und einsetzen.

### TOP 2: Bericht des Generalsekretärs

Der Generalsekretär, Prof. Dr. Bernhard Zwißler, informiert in seinem Bericht zunächst über den aktuellen Stand der Umsetzung der neuen, durch die BÄK am 15.11.2018 verabschiedeten MWBO in den Landesärztekammern und erinnert an die hierbei für die DGAI bedeutsamen Aspekte (u.a. neue ZWB Infektiologie, neue ZWB klinische Akut- und Notfallmedizin, neue ZWB Transplantationsmedizin, Facharztanerkennung Anästhesiologie und zusätzlich 18 Monate Intensivmedizin zur Erlangung der ZWB Intensivmedizin notwendig, Durchführung von 5 Repositionen zum Erreichen der ZWB Notfallmedizin notwendig).

DGAI und BDA seien seit Monaten mit ihren Landesvorsitzenden und Präsidien hochaktiv und versuchten entsprechend Einfluss zu nehmen. Leider seien die LÄK als eigenverantwortliche „Umsetzer“ der MWBO auf Landesebene nur in Teilen den Argumentationen zugänglich. 11 LÄK hätten die neue WBO umgesetzt, 5 wären noch mitten im Prozess. Die meisten neuen WB-Ordnungen seien zum 01.07.2020 in Kraft getreten (02.04.–26.08.20). Es gäbe jedoch Übergangsfristen für die bisherige WBO für Facharztweiterbildungen von sieben Jahren sowie für Schwerpunkt- und Zusatz-Weiterbildungen von drei Jahren.

Drei der 11 LÄK haben mit bereits erfolgter Umsetzung eine „Versenkbarkeit“ von 12 Monaten Intensivmedizin im Facharzt zugelassen (Nordrhein, Mecklenburg-Vorpommern und West-

falen-Lippe). Dies könne in den noch unentschiedenen LÄK als gutes Argument genutzt werden und von den jeweiligen Landesvorsitzenden von DGAI und BDA an ihre jeweilige Ärztekammer herangetragen werden. Immerhin 2 Landesärztekammern würden keine Fallzahlen mehr für Repositionen fordern und 4 LÄK hätten die Weiterbildung „Transplantationsmedizin“ für Anästhesisten geöffnet. Interessanterweise habe eine LÄK (Mecklenburg-Vorpommern) die Zusatzweiterbildung „Infektiologie“ grundsätzlich gestrichen. Überall sonst können Anästhesisten aber nun diese Weiterbildung erwerben.

Zum Abschluss des Berichtes informiert der Präsident über

- die in Arbeit befindliche Aktualisierung der bestehenden WB-Nachweise zur Erlangung der Bezeichnung FA für Anästhesiologie sowie zur Zusatzbezeichnung Intensivmedizin für FA für Anästhesiologie,
- die Überarbeitung der Kriterien der DGAI zur Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis für das Fachgebiet Anästhesiologie,
- aktuelle Aktivitäten im Bereich Lehre (u.a. Neuer Gegenstandskatalog für die Medizin),
- Anstrengungen der DGAI zum Notfallsanitätärgesetz: Änderungsentwurf des BMG (03.08.2020) verhindert die Ausübung von Heilkunde für Nicht-Ärzte,
- die Gründung der Deutschen Gesellschaft für Rettungsdienst und präklinische Notfallmedizin (DGRN),
- die Umbenennung der ESA in ESAIC zum 01.10.2020.

Zur weiteren Information sehen Sie bitte hierzu die Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung unter <https://www.dgai.de/aktuelles/740-mitgliederversammlung-der-dgai-am-25-09-2020-in-berlin.html>

### TOP 3: Bericht der Kassenführerin

Frau Prof. Dr. C. Nau und Herr Prof. Dr. A. Schleppers stellen den Jahresab-

schluss der DGAI zum 31.12.2019 vor und erläutern die ausgeglichene Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung.

Insgesamt habe die Analyse der Steuerberater ergeben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen und der Jahresabschluss ein zutreffendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse wiedergibt. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital und die Rechnungsabgrenzungsposten seien nach den gesetzlichen Bestimmungen angesetzt und bewertet. Auch wurden für erkennbare Risiken Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Herr Professor Schleppers informiert über die aktuelle Mitgliederentwicklung mit einem erfreulichen Zuwachs von 62 Mitgliedern (15.215 DGAI-Mitglieder gesamt).

Anschließend geht er detailliert auf den Jahresabschluss 2019 mit der Gewinn- und Verlustrechnung ein, die mit einem leichten Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 13.000 Euro abschließe. Dieser sei der Steuerprüfung geschuldet. Betrachte man jedoch den Bilanzgewinn ergebe sich ein Jahresüberschuss für 2019 von rund 16.000 Euro.

Zum Abschluss seines Berichtes warnt Professor Schleppers vor einem drohenden Defizit von rund 800.000 Euro für das Jahr 2020, dass u.a. der ausbleibenden Rechtspacht der ausgefallenen Kongresse DAC und HAI, der zukünftig ausbleibenden Dividende von MCN sowie den erheblichen Ausgaben für die bereits vorbereiteten Kongresse in 2020 geschuldet sei. Bedingt durch die gute Finanzhaushaltung der vergangenen Jahre könne dieses Defizit jedoch über die vorhandenen Rücklagen gegenfinanziert werden und sei damit erfreulicherweise nicht vereinschädlich.

Zur weiteren Information sehen Sie bitte hierzu die Aufzeichnung der DGAI-Mitgliederversammlung unter <https://www.dgai.de/aktuelles/740-mitgliederversammlung-der-dgai-am-25-09-2020-in-berlin.html>

### TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Herr Professor Schleppers entschuldigt die beiden coronabedingt fehlenden Kassenprüfer und verliest die vorliegende Bestätigung der Kassenprüfer zur Kassenprüfung 2019. Als gewählte Kassenprüfer hätten Herr Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik und Herr Prof. Dr. med. A. Junger gemeinsam am 23.04.2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie per Telefonkonferenz die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2019 vorgenommen. Der entsprechende Jahresabschluss auf der Basis der durch die Kanzlei Rödl & Partner geprüften Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung wäre ihnen vom Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. A. Schleppers, erläutert worden und alle Fragen wurden vollständig und angemessen beantwortet. Die anschließende stichprobenartige Überprüfung verschiedener Geschäftsvorgänge habe keinerlei Beanstandungen ergeben. Die Bücher seien sauber und ordentlich geführt und alle Geschäftsvorfälle, die über die Geldkonten des Verbandes abgewickelt wurden, seien in der Buchhaltung erfasst worden. Daher befürworteten die Kassenprüfer uneingeschränkt die Entlastung der Kassenführerin, des Präsidiums und der Geschäftsführung.

### TOP 5: Aussprache und Entlastung des Präsidiums

Die Mitgliederversammlung folgt einstimmig dem Antrag von Herrn Prof. Biscopig, das Präsidium der DGAI einschließlich der Kassenführerin sowie die Geschäftsführung zu entlasten und den Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses der DGAI zum 31.12.2019 in der vorliegenden Form anzunehmen.

### TOP 6: Wahl des Engeren Präsidiums für die Amtsperiode 2021/2022

Der Präsident schlägt vor, Herrn Prof. Dr. J. Biscopig, Karlsruhe, der sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt habe, zum Wahlleiter zu bestellen. Die

Mitgliederversammlung wählt Professor Biscopio per Akklamation zum Wahlleiter.

Der Wahlleiter stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gemäß § 12 Nr. 3 der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht durch Veröffentlichung in der Verbandszeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“, Heft 7/8 2020, Seite 250 unter Angabe von Termin und Tagesordnung einberufen wurde. Die Stimmberechtigung der Teilnehmer sei im Einzelnen geprüft worden und die Versammlung sei beschlussfähig.

Da Herr Prof. Dr. F. Wappler als Präsident für die Amtsperiode 2021/2022 bereits auf der letzten Mitgliederversammlung gewählt worden sei und Herr Prof. Dr. R. Rossaint qua Satzung als Vize-Präsident für 2021 feststehe, stünden nun die Wahlen für die Position des Generalsekretärs, des Schriftführers, des Kassenführers, des Vertreters der Landesvorsitzenden und der Mitglieder in Weiterbildung an. Das Engere und Erweiterte Präsidium der DGAI schlage eine Wiederwahl seiner jetzigen Mitglieder vor. Für den Vertreter bzw. die Vertreterin der Mitglieder in Weiterbildung, für das Herr Dr. G. Lachmann nicht mehr zur Verfügung stehe, da er im kommenden Jahr seinen Facharztabschluss anstrebe, hätten sich Frau Dr. Natalie Krug, Leipzig, und Frau Dr. Katja Mohnke, Mainz, zur Wahl gestellt.

Demnach kandidieren als

Generalsekretär:

Prof. Dr. Bernhard Zwißler, München

Schriftführer:

Prof. Dr. Benedikt Pannen, Düsseldorf

Kassenführerin:

Prof. Dr. Carla Nau, Lübeck

Vertr. d. Landesvorsitzenden:

Prof. Dr. Michael Winterhalter, Bremen

Vertr. d. Mitglieder in Weiterbildung:

Frau Dr. Natalie Krug, Leipzig

sowie

Frau Dr. Katja Mohnke, Mainz

Nachdem der Wahlleiter festgestellt hat, dass es zu den einzelnen Kandidaten keine Alternativvorschläge gebe und keine weitere Aussprache gewünscht

werde sowie alle vorgeschlagenen Kandidaten ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt haben, ruft er zur Wahl der einzelnen Positionen im Engeren Präsidium der DGAI für die Amtsperiode 2021/2022 auf.

Die Wahl wird gemäß der Wahlordnung mittels TED-System durchgeführt und führt zu folgenden Ergebnissen:

Gewählt werden mit jeweils großer Mehrheit als

#### Generalsekretär:

Prof. Dr. med. Bernhard Zwißler, München

#### Schriftführer:

Prof. Dr. med. Benedikt Pannen, Düsseldorf

#### Kassenführerin:

Prof. Dr. med. Carla Nau, Lübeck

#### Vertreter der Landesvorsitzenden:

Prof. Dr. med. Michael Winterhalter, Bremen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an und danken der Mitgliederversammlung für das damit ausgesprochene Vertrauen.

Als dann ruft der Wahlleiter zur Wahl der **Vertreterin der ordentlichen Mitglieder in Weiterbildung** durch die anwesenden Mitglieder dieser Gruppe auf. Gewählt wird nach zweimaliger Stimmgleichheit Frau Dr. Natalie Krug, Leipzig, per Losentscheid. Die Gewählte nimmt die Wahl dankend an und dankt für das ausgesprochene Vertrauen.

### TOP 7: Wahl der Kassenprüfer für die Amtsperiode 2021/2022

Anschließend ruft Professor Biscopio zur Wahl der beiden Kassenprüfer auf, wobei sich Herr Prof. Dr. A. Junger, Nürnberg leider aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl stelle. Als Nachfolger für Herrn Professor Junger kandidiere Herr Prof. Dr. J.C. Kubitz, Nürnberg. Herr Professor Schaffartzik stelle sich erneut zur Wahl. Herr Professor Biscopio erhält das Einverständnis der Mitgliederversammlung, über die beiden Wahlvorschläge en bloc abzustimmen. Die Mitgliederversammlung der DGAI

wählt alsdann mittels TED-System die Herren Prof. Dr. W. Schaffartzik, Berlin, und Prof. Dr. J.C. Kubitz, Nürnberg, zu Kassenprüfern der DGAI für die Amtsperiode 2021/2022. Herr Professor Kubitz nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen. Der Wahlleiter bestätigt, dass von Herrn Professor Schaffartzik eine entsprechende Bestätigung vorläge, dass er im Falle seiner Wiederwahl die Wahl annehme.

Nachdem Professor Biscopio die Sitzungsleitung an den Präsidenten zurückgegeben hat, wünscht dieser allen Gewählten für ihre verantwortungsvollen Aufgaben in der DGAI eine glückliche Hand.

### TOP 8: Anpassung der Mitgliedsbeiträge der DGAI

Abschließend begründet Prof. Dr. R. Rossaint die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die in Heft 7/8 2020 der A&I, S. 250, angekündigt worden sei. Um den gewachsenen Aufgaben der DGAI (z.B. Leitlinienentwicklung, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit), der Kostenentwicklung (u.a. Angebot von Hybridkongressen und Ausbau von digitalen Medien, wie Tools für Online-Kongresse,

Tabelle 1

DGAI-Mitgliedsbeiträge ab 2021.

	Stand 2020	Vorschlag 2021
Nicht berufstätige Mitglieder	50,- €	60,- €
Ärzte*innen in Weiterbildung	50,- €	60,- €
Nachgeordnete Fachärzte*innen	120,- €	140,- €
Fachärzte*innen in leitender Stellung	200,- €	220,- €
Niedergelassene Anästhesisten*innen, Belegärzte*innen sowie in anderen Fachgebieten frei-praktizierende Ärzte*innen	200,- €	220,- €
Außerordentliche Mitglieder	70,- €	70,- €

Online-Meetings und E-Learning) unter zeitgleich rückläufigen Einnahmen, v.a. vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie gerecht zu werden, hätten die Präsidien einstimmig beschlossen, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, ab dem Jahr 2021 folgende Beiträge (Tab. 1) zu beschließen:

Ohne weitere Aussprache beschließt die Mitgliederversammlung der DGAI per TED-Abstimmung die vorgeschlagene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem 01.01.2021.

### TOP 8: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bedankt sich der Präsident bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Mitgliedern des Präsidiums, der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie allen, die sich für die Belange der DGAI bspw. in den Arbeitskreisen und Kommissionen eingesetzt haben und einsetzen.

Berlin, den 01.10.2020



**Prof. Dr. med. Rolf Rossaint**  
– Präsident –



**Prof. Dr. med. Benedikt Pannen**  
– Schriftführer –